

# Bücherei mit „Samenbank“

In Stams gibt's neben Büchern auch Pflanzensamen auszuleihen

So ganz neu ist die Idee nicht, aber im Oberland eindeutig ein Pilotprojekt, zusammen mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein. Was sich in vielen anderen Bibliotheken sozusagen als „Nebenerwerb“ etabliert hat, startet nun auch im Bezirk Imst. In der öffentlichen Bücherei Stams kann zu Öffnungszeiten Saatgut „entliehen“ werden (juristisch gesehen ein Darlehen).

Von Peter Bundschuh

Ab sofort können Pflanzensamen von Zier- und Nutzpflanzen „ausgeliehen“ werden, und jetzt ist ja allerhöchste Zeit für die Aussaat. Zum Thema „Worauf es beim Gärtnern mit Saatgut ankommt“ gab es am zehnten Mai im Garten der Stamser Bücherei einen Open-Air-Workshop mit der Biologin und erfahrenen Gärtnerin Lydia Bongartz. Konkret bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps zum richtigen Aussäen, Infos zu alten Sorten, Anleitungen zu deren Bedürfnissen und Pflege, praktische Ratschläge für die Gartenarbeit und damit es gleich losgehen kann, Saatgut zum Mitnehmen. Der „grüne“ Samstag stand unter dem Motto „Egal ob Anfänger oder Gartenprofi, kommt vorbei, tauscht euch aus und bringt den grünen Daumen zum Blühen“. Auch Bürgermeister Markus Rinner war mit von der „Gartenpartie“, denn das neue,

von der Gemeinde finanzierte Bücherei-Hochbeet wurde eingeweiht und bepflanzt.

**SAATGUTBIBLIOTHEK PRÄSENTIERT.** So funktioniert's: Interessierte wählen samenfestes Saatgut aus der „Saatgut-Baum-Sammlung“ (maximal drei Saatgutsackerln pro Familie). Nun werden aus den Sämereien im Garten oder auf dem Balkon Pflanzen gezogen. Aus einigen der Pflanzen aus dem Nutz- oder Zierbereich sollte neues Saatgut gewonnen werden. Dann bringen die „Gartler“ einen Teil der Samenernte als neue Generation zurück in die Bücherei, um den Bestand zu erhalten und die Umwelt zu unterstützen. Die Aktion ist für Mitglieder der Bücherei Stams und des Obst- und Gartenbauvereins gratis. Das Bücherei-Team freut sich auf zahlreiche Interessentinnen und Interessenten und informiert gerne.



**Die öffentliche Bücherei Stams veranstaltete gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein einen Workshop unter professioneller Leitung und mit dem Motto: „Egal, ob Anfänger oder Gartenprofi, kommt vorbei, tauscht euch aus und bringt den ‚grünen Daumen‘ zum Blühen“.**

RS-Fotos: Bundschuh

**BEISPIEL AUS DER GARTENPRAXIS.** Die gewöhnliche Akelei ist eine mehrjährige, pflegeleichte Gartenblume, deren „Glöckchenblüten“ ab Mai in Pastellfarben bis hin zu dunklem Blau erblühen. Im Garten des Verfassers hat die Akelei ihren festen Standplatz, allerdings neigen die Pflanzen, wenn sie sich in ihrer Umgebung wohlfühlen, zum Auswuchern, und man findet sich nach Jahren in einem „Akeleienschungel“ wieder. Also besser die Samenkapseln nach der Blüte entfernen. Ja, und eben-

diese kann man eintüten, beschriften, in die Bücherei Stams bringen und sich dafür andere Sämereien borgen. Die Samen der neuen Generation sollten dann im Idealfall wieder beim Bibliotheksteam landen. Wenn man da ein bisschen Aufwand nicht scheut, könnte eine funktionierende Kreislaufwirtschaft im Klein-format schon zustande kommen. Natürlich ist der Erfolg des Hobbygärtnerns von unterschiedlichen Faktoren abhängig. Also Fix is nix, aber dennoch einen Versuch wert.